

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 165/2013**

Erfurt, 22. Juli 2013

## **Betriebs- und Beschäftigtendichte der Industrie in den Thüringer Kreisen 2012 weiter angestiegen**

Die **Betriebsdichte** lag im Jahr 2012 bei den Thüringer Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) bei 84 Betrieben je 100 000 Einwohner. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das zwei Betriebe je 100 000 Einwohner mehr als ein Jahr zuvor.

Innerhalb Thüringens verstärkte sich 2012 die Differenzierung zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten. Die höchste Betriebsdichte wurde, wie schon im Jahr 2011, für den Landkreis Sonneberg mit 149 Betrieben je 100 000 Einwohner ermittelt. Ihm folgten die Landkreise Schmalkalden-Meiningen mit 117 Betrieben, der Wartburgkreis und der Saale-Orla-Kreis mit je 116 Betrieben sowie der Saale-Holzlandkreis mit 114 Betrieben je 100 000 Einwohner. Die niedrigste Anzahl von Industriebetrieben der kreisfreien Städte hatte die Stadt Weimar mit 36 Betrieben und bei den Landkreisen der Kyffhäuserkreis mit 56 Betrieben je 100 000 Einwohner.

Auch die **Beschäftigtendichte** in der Industrie Thüringens stieg im Vergleich zum Vorjahr weiter an und erreichte im Jahr 2012 insgesamt eine Größe von 77 Beschäftigten je 1 000 Einwohner. Diese Dichtekennziffer erhöhte sich nunmehr das dritte Jahr in Folge.

Die Beschäftigtendichte in den Kreisen des Freistaates hatte eine große Spannweite. Sie schwankte von 30 Beschäftigten in der kreisfreien Stadt Weimar bis 133 Beschäftigte je 1 000 Einwohner in der kreisfreien Stadt Eisenach.

Der kreisfreien Stadt Eisenach folgten der Saale-Orla-Kreis mit 127 Beschäftigten, der Landkreis Sonneberg mit 122 Beschäftigten, der Wartburgkreis mit 115 Beschäftigten und der Ilm-Kreis mit 110 Beschäftigten je 1 000 Einwohner. Die größte Beschäftigungszunahme verzeichnete mit einem Plus von 14 Beschäftigten je 1 000 Einwohner der Ilm-Kreis. Der stärkste Beschäftigtenrückgang wurde mit 8 Beschäftigten je 1 000 Einwohner in der kreisfreien Stadt Erfurt festgestellt.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Ulrike Lenk

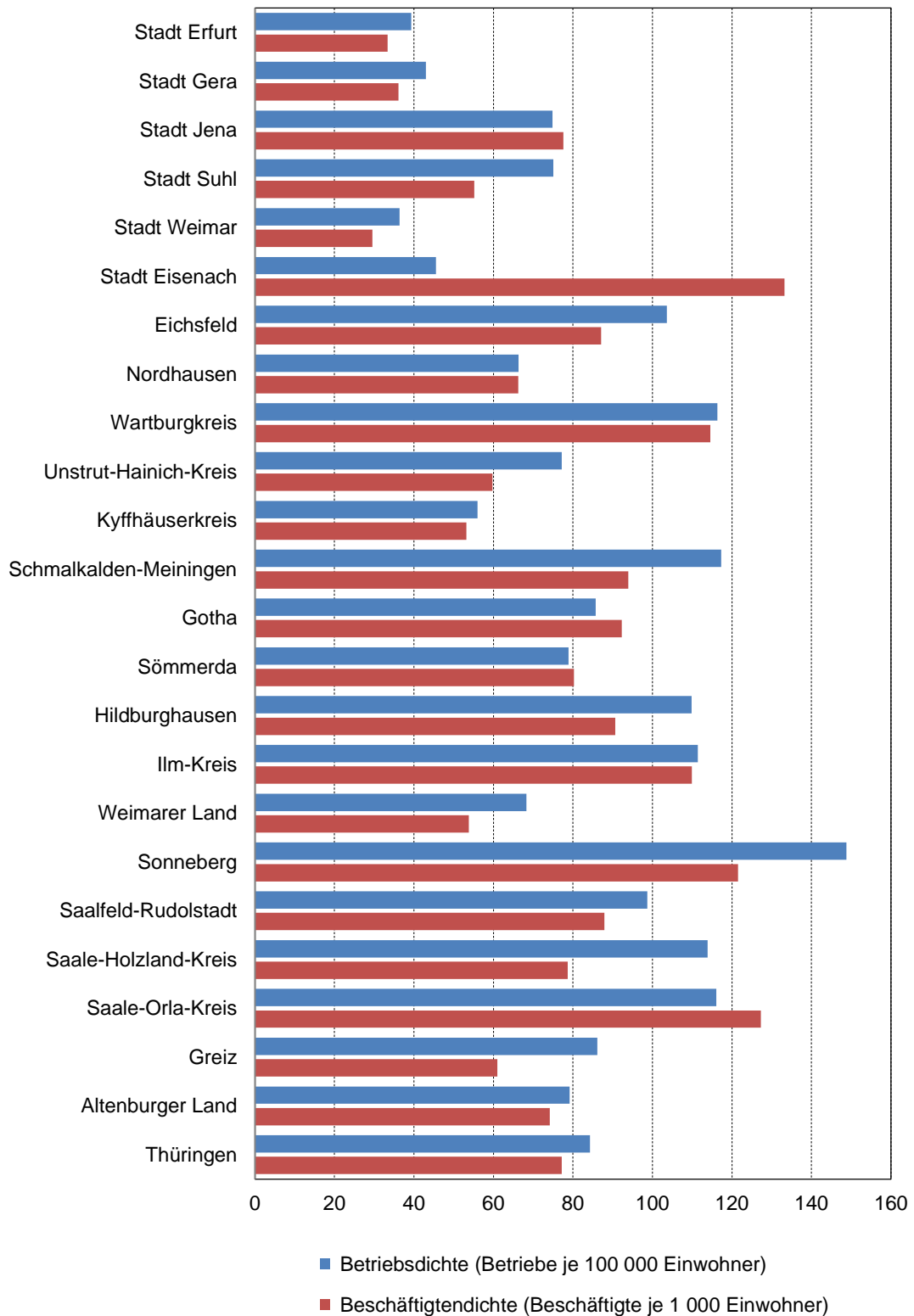
Telefon: 03681 354 210

E-Mail: [ulrike.lenk@statistik.thueringen.de](mailto:ulrike.lenk@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Dichtemerkmale in der Industrie 2012 nach Kreisen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Betriebs- und Beschäftigtendichte in der Industrie 2011 und 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe je 100 000 Einwohner <sup>1)</sup>		Beschäftigte je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	
	2011	2012	2011	2012
Stadt Erfurt	39,7	39,3	40,8	33,4
Stadt Gera	43,5	43,0	34,9	36,1
Stadt Jena	74,0	74,8	78,0	77,6
Stadt Suhl	65,4	75,1	44,0	55,2
Stadt Weimar	32,0	36,4	27,1	29,6
Stadt Eisenach	46,9	45,5	137,5	133,2
Eichsfeld	101,4	103,6	84,7	87,1
Nordhausen	62,8	66,3	62,8	66,3
Wartburgkreis	108,1	116,3	107,7	114,5
Unstrut-Hainich-Kreis	74,0	77,2	56,9	59,7
Kyffhäuserkreis	55,9	56,0	49,7	53,2
Schmalkalden-Meiningen	115,7	117,3	90,0	93,9
Gotha	86,6	85,7	89,2	92,3
Sömmerda	74,6	78,9	75,3	80,3
Hildburghausen	113,1	109,9	86,2	90,6
Ilm-Kreis	109,2	111,4	96,4	109,9
Weimarer Land	68,8	68,3	54,0	53,8
Sonneberg	143,5	148,8	119,4	121,5
Saalfeld-Rudolstadt	95,1	98,7	84,2	87,9
Saale-Holzland-Kreis	110,1	113,9	72,7	78,7
Saale-Orla-Kreis	112,8	116,1	123,1	127,2
Greiz	83,0	86,2	59,5	61,0
Altenburger Land	79,0	79,2	73,1	74,1
<b>Thüringen</b>	<b>82,2</b>	<b>84,3</b>	<b>74,5</b>	<b>77,1</b>

1) Bevölkerungsstand: 31.12.2012

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –